

## Kurzprotokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 15.11.2018

**Beginn:** 19:33 Uhr  
**Ende:** 20:27 Uhr

**Ort:** Großer Sitzungssaal Rathaus

**Sitzungsleiter:** Dietmar Gruchmann

**Anwesend:** Joachim Krause, Jochen Karl, Rudi Naisar, Bastian Dombret, Jürgen Ascherl, Kerstin Tschuck, Salvatore Disanto, Josef Kink, Florian Baierl, Michaela Theis, Werner Landmann, Ingrid Wundrak, Josef Euringer, Alfons Kraft  
Verwaltung: Frau Groh, Frau May, Herr Zettl, Frau Gschlößl; Herr Becke  
Zuschauer: Vier Zuschauer

### **TOP 1:** Förderanträge der ortsansässigen Kulturschaffenden - Zuschüsse für kulturelle Einzelprojekte

Herbert Becke trägt die Ergebnisse der Beratungen im Ausschuss vor. Das Projekt im Bürgerpark wurde begeistert aufgenommen, auch das Projekt „Wellenreiter“. Es kann aber kein Beamer für ein Projekt beschafft werden, sondern es soll ein Beamer angeschafft werden, der allen Kulturschaffenden zur Verfügung stehen soll. Beim Chor St. Severin wurde gekürzt, weil es zwei Veranstaltungen gibt, von denen nur eine öffentlich ist. Es wurde außerdem ein komplettes Orchester eingekauft, was bisher nicht gefördert worden ist, statt dessen werden nur die Solisten gefördert. Zwei Anträge wurden abgelehnt, um kein Präjudiz zu schaffen. Eine Förderung im Rahmen der Bürgerwoche soll es nicht geben. Auch eine Subventionierung von Eintrittsgeldern soll es keine Förderung geben. Die Restmittel sollen für einen hochwertigen Beamer verwendet werden. Diese Entscheidungen sind einstimmig getroffen worden.

Nicht einig war sich der Ausschuss über das Prozedere des Geldausgebens. Das Geld wird dann den Vereinen überwiesen, und ein Beleg über die Ausgaben wird nachgereicht. Jetzt will der Kämmerer nur Ausgaben erstatten, die demnach vorfinanziert werden müssten. Das wird anderswo nicht so gehandhabt. Herr Becke schlägt vor, das im Beschluss entsprechend zu regeln.

Dietmar glaubt nicht, dass pauschal vorfristig gezahlt werden kann, weil sich ein Verein evtl. auflösen kann. Ich schlage vor, dass die Garantie durch den Vereinsvorstand gegeben werden muss. Herr Ascherl schlägt vor, nur im Einzelfall so zu entscheiden. Herr Landmann beantragt eine getrennte Abstimmung und hält die Meinung von Herrn Becke für richtig. Herr Baierl möchte eine einheitliche Regelung für alle. Herr Kraft will ebenfalls sicherstellen, dass Geld evtl. zurückgefordert werden kann. Frau Theis fragt, ob der Beamer für die Belange des Wellenreiter-Projekts ausreicht. Herr Becke antwortet, dass der Verein sich einen zweiten Beamer ausleihen muss. Er fügt hinzu, dass die Geldausgaben in München noch unübersichtlicher sind. Ich wiederhole meine Forderung nach privatrechtlicher Absicherung.

Herr Landmann beantragt, über die Frage der Finanzierung sofort zu entscheiden. Der Beschluss wird gegen die beiden Stimmen der Grünen abgelehnt.

Der Beschlussvorlage, die Zuschüsse zu genehmigen, wird gegen die Stimme von Herrn Disanto zugestimmt.

### **TOP 2:** Bauhof Garching; Erwerb eines Fahrzeuges 3,5 t mit Leichtmüllverdichter

Das Fahrzeug ist notwendig für die Wertstoffinseln, um dort Ordnung zu schaffen.

Die Eilhandlung wird zur Kenntnis genommen.

### **TOP 3:** Antrag auf Fortsetzung der Erweiterung der Sprachförderung an der Grundschule Garching-West

Die Notwendigkeit ist gegeben, der staatliche Einsatz ist nicht ausreichend.

Herr Kraft hält die Fortsetzung für vertretbar, will aber wissen, wie es in anderen Kommunen läuft. Es wird in anderen Kommunen ebenfalls so praktiziert.

Der Beschlussvorlage, die Sprachförderung fortzusetzen, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 4:** Zuschussantrag des Kreisjugendringes zur Durchführung des "Open Air/ Seequency" 2019

Der Beschlussvorlage, die Defizitübernahme zu beschließen, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 5:** Personalwirtschaftlicher Stellenplan 2019

Abgesetzt.

**TOP 6:** Mitteilungen aus der Verwaltung

Das Schulschwimmen hat sich in der Grundschule-West von der vierten auf die dritten Jahrgangsstufe geändert, weil in der vierten Jahrgangsstufe oft Kinder entschuldigt worden sind. Dadurch fällt eine Jahrgangsstufe heraus, die durch einen Wandertag entschädigt wird.

**TOP 7:** Sonstiges; Anträge und Anfragen

Frau Wundrak fragt, weshalb in der Kommunikationszone schon abgeschoben wird.

Sie bemängelt, dass das Toilettenhaus neben der Bank stand uns jetzt gegenüber steht.

Herr Landmann fragt nach ihren Sammelanfragen. Frau May stellt die Beantwortung bis zur Stadtratssitzung in Aussicht.

Ich frage, weshalb die Weihnachtsbeleuchtung schon jetzt leuchtet. Der Stecker für die Beleuchtung ist aber in großer Höhe, so dass ein späteres Anschalten sehr aufwändig wäre.

Frau Theis bemängelt, dass die Termine des nächsten Jahres noch nicht bekannt sind.

Herr Baierl fragt nach einem Halteverbot an der Blütenstraße.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*